

der antinationalen Politik des westdeutschen Imperialismus noch schwach entwickelt.

Die Herstellung einer festen Einheit zwischen der Lösung der ökonomisch-technischen Aufgaben und der politisch-ideologischen Arbeit stellt in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus bedeutend höhere Anforderungen an die Auswahl, Schulung und den Einsatz der Agitatoren und Propagandisten.

Sie benötigen außer gutem fachlichem Wissen immer größere Kenntnisse der marxistisch-leninistischen Theorie und deren Entwicklung und Anwendung in den Dokumenten der Partei. Ausgehend von dem Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 19. November „Über die Aufgaben und Arbeitsweise der Bildungsstätten“ muß darum vor allem eine systematische Arbeit mit den Kadern entwickelt werden, die auf ideologischem Gebiet tätig sind. Ihnen müssen gründliche marxistisch-leninistische Kenntnisse vermittelt werden, die sie befähigen, die neuen Aufgaben und Probleme der gesellschaftlichen Entwicklung überzeugend und wirksam vor allen Werktätigen darzulegen. Das ist um so notwendiger, da in den letzten Jahren viele Fachleute aus der Volkswirtschaft für die ideologische Arbeit gewonnen wurden, die aber nicht immer über ausreichende marxistisch-leninistische Kenntnisse und über genügend methodische Erfahrungen verfügen. Ein noch nicht überwundener Mangel in der Leitung der ideologischen Arbeit besteht auch darin, daß sie häufig nur nach der quantitativen Seite eingeschätzt wird, das heißt nach



Ein sich ständig weiter entwickelndes hohes Bildungswesen, in dem Männer wie Frauen die gleichen Möglichkeiten haben, kennzeichnet unseren sozialistischen Staat. Unser Bild zeigt die 20jährige Chemiefacharbeiterin Edda Eiters, Meistervertreterin in der 0₂-Anlage des VEB Kombinat Schwarze Pumpe; Vertrauensmann der Gewerkschaft und FDJ-Mitglied

der Zahl der Vorträge, der Foren, der Zirkel und Seminare. Schwer fällt es auch vielen Grundorganisationen, eine zuverlässige Einschätzung über das Niveau der ideologischen Arbeit, über ihren Inhalt und ihre Wirksamkeit zu geben. Es muß die Aufgabe einer jeden Parteileitung sein, den marxistisch-leninistischen Bildungsstand der Mitglieder der Partei regelmäßig einzuschätzen und für eine systematische Analyse der unterschiedlichen Bewußtseinsentwicklung unter den verschiedenen Schichten der Werktätigen Sorge zu tragen. Ohne eine gründliche Analyse der Bewußtseinsentwicklung